

24. Februar 2016, Nr. 14/2016

„Innovativem Umweltschutz in Brandenburg deutlich Rückenwind gegeben“

DBU zieht Bilanz nach 25 Jahren: 446 Projekte mit 87,3 Millionen Euro gefördert – Potsdam vorn

Potsdam. 446 Projekte in Brandenburg mit 87,3 Millionen Euro: Diese Förderbilanz zog jetzt die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens am 1. März. Die „Hitliste“ der Städte und Kommunen mit den meisten Förderungen durch die größte Umweltstiftung der Welt im Bundesland führt Potsdam an: Hier wurden 77 Projekte mit knapp 14,63 Millionen Euro von der DBU unterstützt. Es folgen Cottbus (41; 5,5 Millionen), Eberswalde (16; 1,9 Millionen), Müncheberg (14; 3,3 Millionen) und Teltow (9; 966.000). DBU-Pressesprecher Franz-Georg Elpers: „Allein in den vergangenen fünf Jahren haben wir gemeinsam mit unseren Partnern durch 60 hoch-qualitative Projekte dem innovativen Umweltschutz deutlich Rückenwind gegeben.“

Die DBU wurde 1991 durch den Bund als unabhängige Stiftung gegründet und hat heute ein Kapital von rund 2,1 Milliarden Euro. In den 25 Jahren hat sie deutschlandweit über 9.000 innovative und umweltentlastende Modellprojekte in Umwelttechnik, -forschung, -bildung, Kulturgüter- und Naturschutz mit 1,6 Milliarden Euro unterstützt. Vor allem im Blick hat sie dabei mittelständische Unternehmen. Informationen zur Antragstellung und den Förderleitlinien der DBU finden sich unter <https://www.dbu.de/2488.html>.

Lead 742 Zeichen mit Leerzeichen
Resttext 507 Zeichen mit Leerzeichen

Hinweis an die Redaktionen: Eine Liste mit den Projekten der vergangenen fünf Jahre in Brandenburg finden Sie im anliegenden PDF.

Ansprechpartner

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher –
Jana Nitsch
Anneliese Grabara

Kontakt DBU

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633-521
Telefax: 0541|9633-198
presse@dbu.de
www.dbu.de